

## Testen Sie Ihr persönliches Darmkrebsrisiko!

1. Ja  Nein  Ist bei **einem** Familienmitglied eine Darmkrebserkrankung aufgetreten?
2. Ja  Nein  Ist bei **einem** Familienmitglied ein Darmpolyp (Adenom) vor dem 50. Lebensjahr aufgetreten?
3. Ja  Nein  Ist in Ihrer Familie **bei mindestens drei erstgradigen Verwandten** (Eltern, Geschwister, Kinder) eine der folgenden Krebserkrankungen vor dem 50. Lebensjahr aufgetreten: Darm-, Gebärmutter- oder Magenkrebs?

### Vorsorgeempfehlungen:

Wenn Sie **Frage 1** mit **Ja** beantwortet haben, haben direkt verwandte Familienmitglieder (Eltern, Geschwister und Kinder) ein erhöhtes Risiko für eine Darmkrebserkrankung und sollten 10 Jahre vor dem Alter, an dem der Verwandte an Darmkrebs erkrankte, spätestens jedoch mit 50 Jahren, eine Darmspiegelung durchführen lassen.

Wenn Sie **Frage 2** mit **Ja** beantwortet haben, haben direkt verwandte Familienmitglieder (Eltern, Geschwister und Kinder) ein erhöhtes Risiko für eine Darmkrebserkrankung und sollten 10 Jahre vor dem Auftreten des Darmpolypen bei dem Verwandten, spätestens jedoch mit 50 Jahren, eine Darmspiegelung durchführen lassen.

Wenn Sie **Frage 3** mit **Ja** beantwortet haben, liegt in ihrer Familie wahrscheinlich eine erbliche Form von Darmkrebs vor. Familienmitglieder, die direkt mit den an Krebs erkrankten Personen verwandt sind (Eltern, Geschwister und Kinder), haben dann ein stark erhöhtes Risiko für eine Darmkrebserkrankung und sollten sich unbedingt von einem Facharzt (Gastroenterologe oder Humangenetiker) über geeignete Vorsorgemaßnahmen beraten lassen. In Familien mit erblichem Darmkrebs sollten Vorsorgeuntersuchungen (Darmspiegelung) bereits mit 25 Jahren durchgeführt und in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.